

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Lars Patrick Berg, Klaus Dürr, Harald Pfeiffer,  
Daniel Rottmann und Stefan Herre AfD**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration**

### **Spuck- und Beißattacken auf Polizisten im Jahr 2018**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Beiß- und Spuckattacken gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten wurden im Jahr 2018 verzeichnet?
2. Von welchen Personengruppen (Deutsche, Asylbewerber, Ausländer, Drogenabhängige, Betrunkene) und in welcher Häufigkeit gingen solche Attacken von diesen aus?
3. In wie vielen Fällen wurde Polizistinnen und Polizisten direkt in den Mund gespuckt?
4. Wie viele Fälle sind bekannt, in denen die Person, die den Beamtinnen und Beamten direkt in den Mund spuckte, an einer Infektionskrankheit litt?
5. Aus welchem Grunde, falls zutreffend, ist es so, dass im Falle einer Spuckattacke einer infizierten Person die Infektionskrankheit oder deren Art nicht mehr in den polizeilichen Datensatz aufgenommen wird?
6. Über welche Schutzausrüstungen gegen Spuckattacken verfügt die Polizei mittlerweile?
7. Stehen die Spuckschutzhauben den Beamtinnen und Beamten mittlerweile nach individuellem Bedarf zur Verfügung unter Angabe, ob die Spuckhauben zentral gelagert und nur auf besondere Anforderung von einer zentralen Stelle zugeteilt werden oder ob jedes Polizeirevier die Schutzhauben bevorratet?
8. Wie viele Spuckhuben wurden im Jahr 2018 verbraucht?
9. Wurde im Jahr 2018 eine Freiheitsstrafe ohne Bewährung nach einer Spuck- und Beißattacke verhängt bzw. wenn diese nicht bekannt sind, wieso wird dies nicht aufgeführt?

Eingegangen: 05.02.2019 / Ausgegeben: 11.03.2019

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

10. Wird eine Verschärfung der Strafandrohung für Beiß- und Spuckattacken befürwortet?

05.02.2019

Berg, Dürr, Pfeiffer, Rottmann, Herre AfD

#### Begründung

Auf eine Kleine Anfrage von August 2018 wurde mitgeteilt, dass Spuckschutzhauben in Baden-Württemberg eingeführt werden sollen. Diese Kleine Anfrage dient der Vergewisserung, ob diese mittlerweile eingesetzt werden. Für Baden-Württemberg ist insoweit die hiesige Situation für die Fragesteller und erst recht für die Polizisten von Interesse.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 1. März 2019 Nr. 3-0141.5/1 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Beiß- und Spuckattacken gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten wurden im Jahr 2018 verzeichnet?*
- 2. Von welchen Personengruppen (Deutsche, Asylbewerber, Ausländer, Drogenabhängige, Betrunkene) und in welcher Häufigkeit gingen solche Attacken von diesen aus?*
- 3. In wie vielen Fällen wurde Polizistinnen und Polizisten direkt in den Mund gespuckt?*
- 4. Wie viele Fälle sind bekannt, in denen die Person, die den Beamtinnen und Beamten direkt in den Mund spuckte, an einer Infektionskrankheit litt?*

Zu 1. bis 4.:

Zur Beantwortung der Fragen 1. bis 4. wird auf die gleichlautenden Ziffern im Antrag Drs. 16/4605 der Abgeordneten Lars Patrick Berg u. a. AfD, „Spuck- und Beißattacken auf Polizisten“, verwiesen. Die Datenbasis der PKS für das Jahr 2018 steht bislang noch nicht für valide Aussagen zur Kriminalitätslage zur Verfügung. Die Vorstellung der Kriminalitätslage des Jahres 2018 ist im Rahmen einer Landespressekonferenz für März 2019 vorgesehen. Für das Jahr 2018 können daher lediglich Trendaussagen getroffen werden. Für die in Rede stehenden Fälle ist im Jahr 2018 sowohl für die Tatbegehung „Ausspucken“, als auch „Beißen“ ein Anstieg zu verzeichnen. Gleiches gilt für die in Rede stehenden Gruppen der Tatverdächtigen mit Ausnahme der Gruppe der Deutschen, deren Anzahl in etwa auf dem Niveau des Jahres 2017 stagniert.

- 5. Aus welchem Grunde, falls zutreffend, ist es so, dass im Falle einer Spuckattacke einer infizierten Person die Infektionskrankheit oder deren Art nicht mehr in den polizeilichen Datensatz aufgenommen wird?*

Zu 5.:

Hierzu wird auf die Antwort zur Frage 5. des Antrags Drs. 16/4605 der Abgeordneten Lars Patrick Berg u. a. AfD, „Spuck- und Beißattacken auf Polizisten“ ver-

wiesen. Darüber hinaus ist das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg bereit, hierzu im zuständigen Ausschuss unter Wahrung der notwendigen Geheimhaltung zu berichten.

*6. Über welche Schutzausrüstungen gegen Spuckattacken verfügt die Polizei mittlerweile?*

*7. Stehen die Spuckschutzhauben den Beamtinnen und Beamten mittlerweile nach individuellem Bedarf zur Verfügung unter Angabe, ob die Spuckhauben zentral gelagert und nur auf besondere Anforderung von einer zentralen Stelle zugeteilt werden oder ob jedes Polizeirevier die Schutzhauben bevorratet?*

*8. Wie viele Spuckhuben wurden im Jahr 2018 verbraucht?*

Zu 6. bis 8.:

Die Fragen 6. bis 8. stehen im Sachzusammenhang und werden deshalb zusammenhängend beantwortet.

Unter Verweis auf die Antworten zu den Fragen 6. bis 8. zum Antrag Drs. 16/4605 der Abgeordneten Lars Patrick Berg u. a. AfD vom 4. September 2018 wird ergänzend mitgeteilt, dass die Serienproduktion der Spuckschutzhauben im Frühjahr 2019 beginnen soll. Sobald eine ausreichend große Menge hergestellt wurde, können die Dienststellen und Einrichtungen der Polizei Baden-Württemberg unter Berücksichtigung ihrer regionalen Bedarfe die Spuckschutzhauben über den Technikshop des Logistikzentrums Baden-Württemberg beziehen und bedarfsorientiert bereitstellen.

*9. Wurde im Jahr 2018 eine Freiheitsstrafe ohne Bewährung nach einer Spuck- und Beißattacke verhängt bzw. wenn diese nicht bekannt sind, wieso wird dies nicht aufgeführt?*

Zu 9.:

Auf die Antwort zu den Fragen 11. und 12. der Landesregierung zum Antrag Drs. 16/4605 der Abgeordneten Lars Patrick Berg u. a. AfD, „Spuck- und Beißattacken auf Polizisten“ vom 4. September 2018 wird verwiesen. Darüber hinausgehende Erkenntnisse liegen für das Jahr 2018 nicht vor.

*10. Wird eine Verschärfung der Strafandrohung für Beiß- und Spukattacken befürwortet?*

Zu 10.:

Auf die Antwort der Landesregierung zur Frage 13 des Antrags Drs. 16/4605 der Abgeordneten Lars Patrick Berg u. a. AfD, „Spuck- und Beißattacken auf Polizisten“ vom 4. September 2018 wird verwiesen.

Strobl

Minister für Inneres,  
Digitalisierung und Migration